

Ergebnis des Zukunftsseminars der Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus am 01.09.2018 im KSI:
Das Deichhaus soll auch in den nächsten 20 Jahren I(i)ebenswert, lebendig, bunt, vernetzt und friedlich bleiben!

Am Wochenende fand ein eintägiges Seminar der Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus im KSI mit 35 Teilnehmern statt. Mit dabei waren Bürgerinnen und Bürger des Deichhauses, Mitglieder der BG-Deichhaus, Vertreter der Schulen des Deichhauses, des Familienzentrums Deichhaus, des Jugendzentrums, der Katholischen Frauengemeinschaft und der Christusgemeinde. In dem Workshop wurde unter professioneller Moderation zunächst der Status Quo erarbeitet, danach in 5 Arbeitsgruppen die sich daraus ergebenden Konsequenzen identifiziert und im dritten Teil Absprachen/Absichten für eine künftige Ausrichtung der Akteure und der Programme erarbeitet.

Status des Stadtteils Siegburg-Deichhaus

In einem **Impulsreferat** stellte **BM Franz Huhn** anhand valider statistischer Daten die Situation des Stadtteil Siegburg-Deichhaus vor.

Danach

- hat der Stadtteil schon heute einen **prozentual deutlich höheren Ausländeranteil** als die Stadt Siegburg insgesamt
- ist die Bevölkerung im Stadtteil **seit 2010 mit 70 % auf 5.227 Einwohner** deutlich stärker gewachsen als in Siegburg insgesamt (lediglich 7 %)
- gehören **weniger als 50 %** der Einwohner des Deichhaus einer **christlichen Religion** an; im Stadtgebiet insgesamt sind es über 50 %
- liegt das Verhältnis **Deutsche: Migranten und Ausländern** im Stadtteil bei **41:59**, im Stadtgebiet insgesamt bei 58:42

Früher gab es nur eine kath. Grundschule, **heute** eine konfessionsfreie Grundschule mit mehr als 400 Schülern und eine Freichristliche **Grund- und Gesamtschule** mit ca. 480 Schülern.

Früher nur eine katholische **Kita**, heute eine in Trägerschaft der BG, eine Deutsch-Türkische und eine städtische Kita.

Seit 2017 eine **Flüchtlingsunterkunft im Zentrum** des Stadtteils.

War früher die katholische Kirche **im Stadtteil die soziale Autorität**, sind es heute die muslimische Gemeinde und die freichristlichen Gemeinden. Herkunftsdeutsche sind schon heute eine Minderheit im Stadtteil.

Konsequenzen

- **Das Deichhaus muss I(i)ebenswert, lebendig, bunt, vernetzt und friedlich bleiben**
- durch Prävention und koordinierte, transparente Angebote zur Stärkung des Zusammenhaltes aller Akteure im Stadtteil muss das Entstehen sozialer Spannungen vermieden werden

- die bereits etablierte Programmpalette der BG Deichhaus muss den tatsächlichen Verhältnissen angepasst werden
- neben den Schulen und den Kitas sowie dem JUZE muss auch für das **kostenlose ehrenamtliche Engagement eine Infrastruktur** im Zentrum des Stadtteils zur Verfügung stehen.
- **Einvernehmliche Überzeugung aller Teilnehmer:
Das Deichhaus braucht ein auch tagsüber uneingeschränkt nutzbares Stadtteilzentrum.**
Räumlichkeiten in den Schulen oder der Kita Deichhaus Küken sind wegen ihrer eigentlichen Zweckbestimmungen nur sehr eingeschränkt und zudem nur abends bzw. nur an Wochenenden nutzbar. Das gilt ebenfalls für andere Räumlichkeiten des Stadtteils.

Absprachen/Absichten, entwickelt in den Arbeitsgruppen unter Berücksichtigung der Umfrageergebnisse im Stadtteil:

- Die BG Deichhaus, die Schulen, das JUZE, die Katholische Frauengemeinschaft und die Christusgemeinde wollen ihre **Angebote**, soweit diese für den Stadtteil insgesamt offen sind, **abstimmen und harmonisieren**.
- BG Deichhaus wird hierzu eine koordinierende „**Marktplatz**“ Funktion übernehmen.
- Angedacht ist neben regelmäßigen Treffen u.a. ein **vereinsübergreifender Veranstaltungskalender für das Deichhaus**.
- BG Deichhaus wird auf der Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Fragebogenaktion **Kulturangebote** (Theater), Angebote für entschleunigende Sportarten wie **Yoga etc.** sowie weitere Angebote, speziell für **Senioren**, entwickeln.
- BG will über eine verstärkte **Öffentlichkeitsarbeit** mehr Bürger, vor allem auch jüngere, erreichen.
- Die **Kita Deichhaus Küken** wird über den vorgeschriebenen Personalschlüssel hinaus eine weitere Fachkraft einstellen, um den Schwerpunkt „**Sprachförderung**“ zu stärken. Eltern sollen stärker als bisher einbezogen werden.
- **Einvernehmliche Überzeugung:** Die meisten Vorstellungen zur Programmentwicklung hängen an der Frage, ob es ein **Stadtteilzentrum** geben wird. Dies hat **zentrale Bedeutung!**
- Die **BG Deichhaus** wird hierzu **intensive Gespräche mit der Stadt Siegburg** führen.